

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 27. Mai 2011 um 19.45 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz Gemeindeammann Petra Schär-Bucher
Protokoll Gemeindeschreiber Marco Landert

Stimmregister

Stimmberechtigte Ortsbürger	169
1/5 davon	34
Anwesend sind	30 (17.75 %)

Gemeindeammann Petra Schär begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderats recht herzlich zur ordentlichen Rechnungsgemeindeversammlung.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Versammlung fristgerecht zugestellt worden sind und die Akten zu den betreffenden Sachgeschäften auf der Gemeindeverwaltung während der vorgeschriebenen Zeit aufgelegt haben. Aktuell hat die Gemeinde Staffelbach 169 stimmberechtigte Ortsbürger. Das Quorum 1/5 davon sind somit 34 Stimmberechtigte. Mit 30 anwesenden ist dieses nicht erreicht. Somit unterliegen sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Eine Abänderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Traktandum 1 Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. November 2010 wird von Gemeindeschreiber Marco Landert verlesen.

Antrag: Das Protokoll sei in der vorliegenden und verlesenen Form zu genehmigen.

Diskussion: Keine

Abstimmung: Einstimmig wird das Protokoll genehmigt.

Gemeindeammann Schär erwähnt in Bezug auf die Erweiterungsabsichten der Tierklinik 24 AG, dass der im Protokoll geschilderte Projektstand bis dato unverändert ist und die Verantwortlichen immer noch in der Abklärungsphase stehen.

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 27. Mai 2011 um 19.45 Uhr im Gemeindesaal

Traktandum 2 Genehmigung eines Kreditbegehrens über Fr. 60'000.-- als Anteil für die Umgestaltung des Tennisclub- Gebäudes

Referentin: Vizeammann Karin Hürzeler

Gemeindeammann Petra Schär weist einleitend darauf hin, dass es beim vorliegenden Antrag nicht um das Projekt an sich sondern nur um eine finanzielle Beteiligung seitens der Ortsbürgergemeinde geht. Das eigentliche Projekt steht im Rahmen der anschliessenden Einwohnergemeindeversammlung zur Diskussion.

Vizeammann Hürzeler begrüsst ihrerseits die Anwesenden und erläutert das Projekt wie folgt:

Die Einwohnergemeindeversammlung hatte im Juni 2008 dem Kauf des Tennisclubhauses zugestimmt und im Juni 2009 einen Kredit für den Bau der Beachvolleyballanlage gutgeheissen. Somit wurde ein schöner Treffpunkt geschaffen, welcher bei schönem Wetter viel genutzt wird. Im Jahre 2009 war man der Meinung, dass das Clubhaus so bestehen bleibt, bis man die Bedürfnisse und die möglichen Nutzungen besser kennt und bis die nötigen Abklärungen getroffen sind.

Im Jahre 2010 wurden verschiedene Abklärungen über mögliche künftige Nutzungen durchgeführt. Leider vermochten weder die Bemühungen der Jugend- und Kulturkommission, noch Anfragen bei den Vereinen oder Inputs aus der Bevölkerung ein realisierbares Projekt zu Tage zu fördern. Der Gemeinderat hat deshalb die Initiative ergriffen und die vorliegende Projektidee ausarbeiten lassen.

Der heutigen Einwohnergemeindeversammlung wird für die Umsetzung dieser Projektidee ein Kredit-Antrag über Fr. 120'000.-- unterbreitet. Um die Einwohnergemeinde finanziell nicht zu stark zu belasten wird der Ortsbürgergemeindeversammlung heute eine finanzielle Beteiligung von Fr. 60'000.-- beantragt.

Vizeammann Hürzeler erläutert die zentralen Punkte des Projektes.

- Das betonierte Untergeschoss möchte man erhalten, sodass es als Garderobe weiter genutzt werden kann.
- Der Oberbau aus Holz wird zurückgebaut
- Man möchte einen gedeckten Platz schaffen
- Mit Sitzstufen wird das Niveau zwischen dem Beachvolleyplatz und dem gedeckten Platz ausgeglichen
- Mit dem Zweck eines zusätzlichen Materialdepots wird eine Garage angebaut. Sollte im Zuge einer allfälligen Erweiterung der Tierklinik 24 die Forstgarage abgerissen werden, muss für das darin eingelagerte Material Stauraum geschaffen werden.

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 27. Mai 2011 um 19.45 Uhr im Gemeindesaal

Vizeammann Hürzeler stellt die Schnittpläne und Grundrisse des Projektes vor.

Überlegungen des Gemeinderates.

Die Abklärungen haben gezeigt, dass sich der Oberbau aus Holz allgemein in einem schlechten baulichen Zustand befindet und mangels Isolation ohnehin nur in den warmen Jahreszeiten genutzt werden kann. Bereits mussten aus Sicherheitsgründen Balken ersetzt und – weil sich Personen unbefugt Zutritt ins Clubhaus verschafft hatten – auch Schlösser ausgewechselt und Fenster repariert werden. Karin Hürzeler erwähnt dazu, dass sich das Clubhaus zum wettergeschützten Treffpunkt für Tabak-, Cannabis- und Alkoholkonsumenten entwickelt hat. Ein solcher Treff im Bereich der Schul- und Kindergartenanlagen sei kaum willkommen und daher auch nicht zu erhalten. Nachdem in den Umfragen klar wurde, dass der Oberbau letztlich niemandem dient, soll dieser abgebrochen werden.

Das betonierte Untergeschoss hingegen soll erhalten bleiben, da es sich in einem guten Zustand befindet und die darin vorhandene Infrastruktur mit Garderoben, Duschen und einer Toilette weiterhin genutzt werden könnte. Ein Abbruch von Beton verursacht ohnehin hohe Kosten.

Im Rahmen der Umgestaltung möchte man nun einen überdeckten Sitzplatz schaffen. Das Dach sollte fest sein und vor Sonne und Regen schützen. Es gibt keine Wände, sodass eine offene Situation geschaffen wird. Durch den gedeckten Platz und die Feuerstelle schafft man einen Treffpunkt. Dies war schon der Gedanke beim Bau der Volleyballanlage. Von den Vereinen kam die Idee, anstatt in ein Restaurant zu gehen, sich beim Tennisclubhaus zu treffen. Die Schule könnte sich ebenfalls vorstellen sich beim Clubhaus zu treffen, um zu zeichnen oder vor den Ferien eine Abschlussstunde zu verbringen. Die Schule, die Vereine und auch die Bevölkerung könnten diesen Platz benutzen. Es wäre ein öffentlicher Platz. Ob der Platz wirklich benützt wird, kann niemand sagen. Dies würde sich herausstellen, wenn man dieses Projekt verwirklicht.

Der Zugang zum gedeckten Sitzplatz erfolgt vom Schmitzenweg her über einen Treppenaufgang und von der Beachvolley-Anlage her über treppenartige Sitzstufen. Mit einer neuen, südseitig angebauten Garage würde zusätzlicher Stauraum für gemeindeeigenes Material (Festbänke und Ähnliches) geschaffen.

Die für dieses Projekt auflaufenden Kosten werden auf Fr. 120'000.-- geschätzt. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass sich dieses Projekt bei der Berechnung des Finanzausgleichs nicht anrechnen lässt und deshalb vollständig vom Steuerzahler finanziert werden muss. Er ist jedoch der Meinung, dass diese Umgestaltung das Dorfzentrum und das Schulareal aufwertet und sich der Platz zu einem schönen Begegnungsplatz entwickeln kann. Um die Einwohnergemeinde finanziell etwas zu entlasten wird die Ortsbürgergemeinde heute um eine finanzielle Unterstützung des Projekts ersucht. Mit der Realisierung dieses Vorhabens wird die Umgestaltung des

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 27. Mai 2011 um 19.45 Uhr im Gemeindesaal

ehemaligen Tennisclub-Areals vollendet. Der Gemeinderat stellt deshalb folgenden Antrag an die Ortsbürgergemeinde:

Antrag: Genehmigung eines Kreditbegehrens über Fr. 60'000.-- als Anteil für die Umgestaltung des Tennisclub-Gebäudes.

Diskussion: Keine

Abstimmung: Der Kredit von Fr. 60'000.-- wurde mit 14 Zustimmungen und 10 Gegenstimmen genehmigt.

Traktandum 3 Genehmigung von

a) Jahresrechnung 2010

b) Rechenschaftsbericht 2010

a) Jahresrechnungen 2010

Referentin: Gemeindeammann Petra Schär

Auf der Seite 16 des Traktandenbüchleins ist die Jahresrechnung 2010 der Ortsbürgergemeinde abgedruckt. Der detaillierte Rechnungsauszug lag auf der Gemeindeganzlei auf und konnte dort auch bezogen werden. Folgende Details zum Rechnungsabschluss:

- Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 43'353.-- ab, welcher dem Eigenkapital belastet wurde.
- Im Konto Nr. 029 sind die Waldkäufe inklusive Verschreibungskosten von insgesamt Fr. 30'000.-- ausgewiesen.
- Die Aktien des Pelletwerks Mittelland mit einem ursprünglichen Wert von Fr. 27'000.-- sind im Jahre 2010 auf Fr. 1.--abgeschrieben worden.
- Durch altersbedingte Reparaturen an der Wasserleitung beim Waldhaus sind höhere Kosten von rund Fr. 11'000.-- angefallen.
- Im Jahre 2008 hatte man einen Kredit von Fr. 43'000.-- für die Sanierung der Waldhaus-Entwässerung bewilligt. Diese Arbeiten konnte im Jahre 2010 abgeschlossen werden.
- Die Abteilung Wald kann durch die interne Verzinsung einen Ertragsüberschuss von Fr. 14'462 verzeichnen. (Konto 8).
- Die aktuelle Schuld der Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde beläuft sich auf Fr. 842'328. Die Forstreserve beträgt aktuell Fr. 940'074. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde betrug Ende 2010 Fr. 1'139'061.

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 27. Mai 2011 um 19.45 Uhr im Gemeindesaal

Die Finanzkommission hat die Rechnungen geprüft und genehmigt und stellt zusammen mit dem Gemeinderat den

Antrag: Genehmigung der Jahresrechnungen 2010.

Diskussion: Keine

Abstimmung: Einstimmig wird die Jahresrechnung 2010 genehmigt.

Präsident der Finanzkommission, Peter Dätwyler bedankt sich bei der Finanzverwalterin und dem Gemeinderat.

b) Rechenschaftsbericht 2010

Referentin: Gemeindeammann Petra Schär

Der Rechenschaftsbericht 2010 befindet sich auf der Seite 13 des Traktandenbüchleins. Die Referentin hebt folgende Bereiche hervor:

- Forstbetrieb Oberes Suhrental: Der Forstbetrieb schloss sein Betriebsjahr mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 67'295 ab. Es sind Zahlen der Hiebmenge und der Personalmutationen ersichtlich. Martin Leu wird im Rahmen der Einwohnergemeindeversammlung noch weitere Auskünfte zum Forstbetrieb und zur Waldwirtschaft erteilen.

Antrag: Der Rechenschaftsbericht 2010 sei zu genehmigen.

Diskussion: Keine

Abstimmung: Einstimmig wird der Rechenschaftsbericht 2010 genehmigt.

Traktandum 4 Verschiedenes und Umfrage

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bestehen schliesst Gemeindeammann Petra Schär die Ortsbürgergemeindeversammlung um 20.20 Uhr.

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 27. Mai 2011 um 19.45 Uhr im Gemeindesaal

Für getreues Protokoll

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Petra Schär-Bucher

Marco Landert

Genehmigungsvermerk:

Von der Gemeindeversammlung genehmigt: